

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-12/156  
Či. 109-12/156  
Přílohy 50

*50 listů*

*25. 5. 2010 Funt*

Krab. 180.

**ST S**

XII. G - 45-48/42.

XII. G - 50 /42.

St.S. VII G - 45 c/42.

Prag, den 5. Mai 1943.

G.R. mit 3 Anlagen  
Herrn Küblbeck

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis  
übersandt.

Ich bitte, feststellen zu lassen, ob die Rechnung bezahlt  
ist. Verneinendenfalls wollen Sie die Rechnung von dort  
begleichen und die Erstattung des Betrages bei Herrn Leut-  
nant Linke veranlassen.

*v. Man Mitt. 4.4  
nicht bezahlt  
5.2.43*

Büro des Statistisches  
beim Landespräsidium  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: - 2. JUNI 1943

*k 347'50 Franken, die noch nicht bezahlt,  
am 2. VI. 43 übersiesen. Di 2./VI. 43.*

*S. d. d.  
h*



St.S. XII

Ziellitz bei Komotau  
am 26/9 1942.

Büro des Staatssekretärs  
für Reichsprotektion  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: - 2. OKT. 1942

8

Rohstoff-Versorgung in  
ist evtl. im Zusammenhang  
Nochmals Dank u.  
Grußen anfrucht

Kunastollenlohe - Leuzenbure

in  
Bismarckweg - 4a

PKF

St. G

1000

16. September 1942.

W-Gruf.



IX. 1942

... dass ...

Hochw. Herr Graf:

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 14. SEP. 1942

Anna Goshuloff - Lungenbürg ist als Mutter  
des Prinzen von Goshuloff - Lungenbürg "Prinzessin".  
In dieser Eigenschaft ist sie als

"Ihre Durchlaucht Prinzessin Anna Go-  
shuloff geb. anzotshoben."

Jan  
12/9.

Bezeugt wird Goshuloff von  
Graf Friedrich Althausen - Lungenbürg, der <sup>Prinzessin</sup> "Prinzessin  
von Goshuloff", so, dass die Lungenbürg münden könnte; ja, das ist die "Prinzessin".

St.S. XII G - 46/42.

Prag, den 16. August 1942.



1/4-Obersturmführer Guttenbrunner.

Den angeschlossenen Vorgang übersende  
gabe zur Kenntnis. Ich wäre für eine b  
Feststellung und Mitteilung dankbar, o  
Prinz Hohenlohe bei dem Stabe des E-Ba  
Deutschland" befindet und wie Hohenlohe  
Dienstvorgesetzten beurteilt wird.

1/4-Obersturmba

Prag, den

ilg.: -3-

12  
H-Inf.Ers.Batl. "Deutschland"  
Abt.IIb Az: 23 a/8.42/Ze.

Prag-Rusin, den 25. August 1942.  
Hch.Himmler Kaserne.

B e u r t e i l u n g

des H-Strm. Prinz von Hohenlohe-Langenburg, geb. 1.12.03.

H. wurde am 6.6.42 vom SD. zur 2. (E) H "D" und am 19.6.42 zur Stabskompanie (E) H "D" und gleichzeitiger Kommandierung in die Abt.IIb versetzt. Vom 10.7. bis 31.8.42 erhielt H. Arbeitsurlaub für die Reichsstelle für Wolle und andere Tierhaare beliehen. Während seiner Tätigkeit in der Abt.IIb des H-Inf.Ers.Batl. "Deutschland" hat sich H. als eieregut bewanderte Verwaltungskraft gezeigt. Er ist geistig rege und nimmt außerdem großen Anteil an das politische Geschehen der Zeit. Auf Grund seines Alters ist natürlich eine ausgezeichnete soldatische Haltung weniger ersichtlich. In der Abt.IIb hat er seine Dienstobliegenheiten zur vollsten Zufriedenheit gelöst. Auf Grund seiner gezeigten Leistungen in der Abt.IIb wurde H. am 1.7.42 zum H-Sturmann ernannt.  
Gemäß einer Anforderung der Reichsstelle für Wolle und Tierhaare

W-Führungshauptamt,  
9 k 10 Kdo.d.W.-W/Iib(9,1)  
Tgb.Nr.1282/6.42

Berlin, den 20. August 1942.

Betr.: Verlängerung des Arbeitsurlaubes für den W-Sturmmann  
Rudolf Hohenlohe-Langenburg, Stabskp./W-Inf.Ers.Btl."Deutsch-  
land".  
Vorg.: Reichsstelle für Wolle u.a.Tierhaare, III W 315, vom 15.8.42.  
Anlg.: -1-

An den

Befehlshaber der Waffen-W Böhmen-Mähren

Der für den W-Sturmmann Rudolf Hohenlohe-Langenburg bis 31.8.42  
genehmigte Arbeitsurlaub zur Dienstleistung bei der Reichsstelle  
für Wolle und andere Tierhaare, Berlin, wird um weitere 3 Wochen  
verlängert.

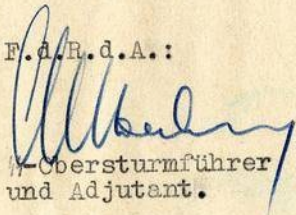
Es wird gebeten, H.einen entsprechenden Urlaubsschein zu übersenden.

I.A.:

Gez.: Nordmann

W-Standartenführer.

F.d.R.d.A.:

  
W-Obersturmführer  
und Adjutant.

A b s c h r i f t .

14

Reichsstelle  
für Wolle.

Berlin C 2, den 15.8.1942.  
Wallstraße 23-24.

An das

//-Führer

Berlin-  
Kaisera.

14a

Name: Prinz Hohenlohe-Langenbu  
Geburtstag: 1.12.1903,  
Geburtsort: Rothenhaus,  
Wohnsitz: Udwitsch bei Görkau,  
Truppenteil: 44.-Inf. Ers. Btl. Der

49962

F.d.R.d.A

4-Oberstu

6. Juni 1942.

St.S. XII C - 20/42.

--  
 --  
 6. VI. 1942

1. An Herrn  
 Bürgermeister Trappschuh,  
G ö r k a u ,  
 Rathaus.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Der Herr Staatssekretär läßt für das dort. Schreiben vom  
 27.v.Mts. - ohne Zeichen sowie für die freundliche Einla-  
 dung zu den in der Zeit vom 20. bis 28.d.Mts. auf Schloß  
 Rothenhaus stattfindenden Musiktagen danken und mitteilen,  
 daß es ihm leider infolge des Ablebens des Stellvertreten-  
 den Reichsprotectors, #-Obergruppenführer und General der  
 Polizei Heydrich, nicht möglich sei, der Einladung Folge  
 zu leisten.

ler !

srat.

19

*richtet*

VO

ERMEISTER

DER STADT

GÖRKAU

TAG

MITTWOCH, 24. JUNI 1942

Beginn

MOZART-ORCHESTER

1. Ouvertüre zu Oper „C...
2. Konzert für Flöte D-dur KV. 313 Solist: Alfred Wildner
3. Serenade für 4 Orchester KV. 286

PAUSE:

4. Symphonie B-dur KV. 319
5. Eine kleine Nachtmusik KV. 525
6. Sechs deutsche Tänze KV. 600

Musikalische Leitung: GMD. Joseph Keilberth

Ausführende: Deutsches Philharmonisches Orchester Prag

Preise: 1.50 bis 8 RM

TAG

DONNERSTAG, 25. JUNI 1942

THEATER

Beginn 21.30 Uhr, Ende gegen 23.30 Uhr

MUSIK · GYMNASTIK UND TANZ

24a

49952





Der Reichsminister und Chef  
der Reichskanzlei

Berlin W 8, den  
Voßstraße 6

Z.

dem Reichsprotector 3 Millionen RM in  
t die Billigung des Führers gefunden.  
hen Aufwandsentschädigung dürfte sich  
die aus Mitteln des Führers bisher ge-  
schädigung vom Monat August d.J. an um  
monatlich

St. M

30a



monatlich 2 000,00 RM erhöht worden ist.

Zur Deckung der unvermeidbaren repräsentativen A  
wendungen ist, wie ich festgestellt habe, im Einzelpl  
- Haushalt des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren  
Verfügung des Reichsprotectors bereits ein Sachfonds  
von 60 000,0  
eine Unterte  
politische Z  
unter angene  
ob sich die  
darf ich Ihr



e ich in der  
rhöhung für  
nden Beträge  
erweisung



Termine für den Herrn Staatssekretär am 22. August 1942.

72017

22

- 10.00 Uhr Oberregierungsrat Reischauer,
- 11.00 " Landesvizepräsident Naudé, Landesvizepräsident Dr. Schwabe, General Reinef
- 12.30 " General Riege.

A. 11/10/5  
B. 11/10/5



no e no ve (banon) / - shokh!

32a

h =

Handwritten text in red ink, partially obscured by a white box.

Jan. 1871

Handwritten text in red ink, partially obscured by a white box.

15.30  
11.00  
10.00

SS-Wachbataillon 2 Prag  
Hundestaffel

Januar 1945

37

Betr.: 6. Bericht über Hund U t  
K.H. Frank

penführers

Bezug: -o-  
Anlage: -o-

An das  
SS-Wachbataillo

P r a g    X I V

Der Hund U t z des SS-Obergruppenführers K.H. Frank wird nach wie vor zum Wachdienst herangezogen. Pflege und Fütterung des Hundes kann als sehr gut bezeichnet werden. Vor einiger Zeit hatte Utz eine leichte Hodenschwellung, die sofort durch tierärztliche Behandlung behoben wurde. Dressurarbeiten werden laufend wiederholt.

Durch den Einsatz des Hundes haben sich keine Vorfälle



SS-Obersch  
Führer der

llon 2

Prag, den 15

n Referenten des  
chen Staatsministers für Böhmen und Mähren

atillon 2 übersendet vorstehend den gewü  
ber den Hund "Utz" des #-Obergruppenführe

F. 1945

St. M. XII 9-

Prag, d

des 4-Obergruppenführ

~~4~~-Wachb. Prag

ndes kann als  
laufend wieder-  
dem letzten Be-

ndestaffel

W-Wachbtl.2, Prag  
Az.: 16h / Wü/Kr.

Betr.: 4. Bericht über den Hund  
Bezug: Dortiges Schreiben St.3.  
Anlg.: -1-

An den

Prag, am 5

"Utz" des  $\frac{1}{4}$ -Obergruppe

$\frac{1}{4}$ -Wachh. P. 24

Fütterung sowie den steten Wacheinsatz zurückzuführen. Anfangs Oktober wurde der ständige Führer von "Utz" Pflege hat der Ersatzführer abgenommen. Am 14. Dezember der derzeitige Führer von "Utz" in den linken Oberarm mußte ins  $\frac{1}{4}$ -Lazarett eingeliefert werden. Die Bißwunde geheilt und war nicht sehr schlimm. Die Dienstfähigkeit des Führers ist in einigen Tagen wieder hergestellt. Der folgendemaßen ereignet:

Da "Utz" ein sehr bissiges Tier ist und dauernd mit raufen will, muß der Hundeführer besonders darauf achten nicht mit anderen Hunden zusammenkommt. An dem betreffenden ist der Hundeführer mit "Utz" von Wache zurückgekommen. Beim Einbringen in die Hundeboxe sprang "Utz" auf den Hundes an und versuchte, den in die Hundeboxe zu packen, was jedoch nicht möglich war. In dem Augenblick, als aber "Utz" ließ sich nicht abweipacken, biß er um sich und hat den Hundeführer an der Hand erwischt.

Weitere Vorfälle haben sich seitdem nicht ergeben.

den. Beim Einbringen in die Hundeboxe sprang "Utz" auf den Hundes an und versuchte, den in die Hundeboxe zu packen, was jedoch nicht möglich war. In dem Augenblick, als aber "Utz" ließ sich nicht abweipacken, biß er um sich und hat den Hundeführer an der Hand erwischt.

; nicht ergeben.

Staffel:

SS-Wachbataillon Prag  
Az.: 16 h / Wü / Kr.

Prag, den 16. Juli 1943

Betr.: 3. Bericht über den Hund "Utz" des SS-Obergruppenführers  
K.H. Frank.  
Bezug: Dortiges Schreiben St.S. XII G - 50 a/42  
Anlg.: -1-

99  
Staatssekretärs  
in Böhmen und Mähren.  
Eing. 19. JULI 1943

An den  
Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretärs beim Reichsprotector  
B ö h m e n - M ä h r e n .

Das SS-Wachbataillon Prag übersendet anliegend den mit o. Schreiben  
gewünschten 3. Bericht über den Hund "Utz" des SS-Obergruppenführers  
K.H. Frank.

*Einm. Organg*  
*16. July 1943*  
*Prag*

i.V.

*Dose*  
SS-Hauptsturmführer

18102

Hundestaffel SS Wachbataillon  
P r a g

Prag, den 4.4.1943

Betr.: Zweiter Bericht über Hund " U t z " des-SS Gruppenführers  
K.H. Frank.

An das  
SS-Wachbataillon P r a g .

69

<b>W-Wachbtl. Prag</b>	
Eing.: 5. APR	
Kdr.:	Adj.:
P.	Le

Der dem SS-Wachbataillon Prag in Pflege  
„Utz“ des SS-Gruppenführers K.H. Frank, hat sich gut e  
war bisher gesund. Bei der Übernahme des Hundes durch  
war der Hund in der Pflege sehr vernachlässigt und es  
t, bis der Führer des Hundes diesen Zustand beseitigt hatte.  
herigen Fütterung nahm der Hund stark zu. Es wurde daher  
skürzung vorgenommen, um ein Faulwerden des Hundes zu ver-

Da Utz ein sehr bissiges Tier ist, kann er nur durch den  
timmten Pfleger betreut werden. Ein Versuch mit einem Er-  
mußte aufgegeben werden, da sich der Hund diesem nicht an-  
wird auch künftig nur durch den hierfür bestimmten Führer  
durch dauerndes Wechseln die Güte des Hundes beeinträch-  
tigt würde.

Die Dressurarbeit an dem Hund ist sehr befriedigend; Utz  
hat in der Gehorsamsdressur gute Fortschritte gemacht. Für Arbeit auf  
den Mann eignet sich der Hund ganz hervorragend, zumal er völlig schuss-  
fest ist. Auf Spur arbeitet der Hund nicht gut, da er schon etwas  
älter ist und wahrscheinlich bei der Anfangsdressur auf diese Arbeit  
wenig Wert gelegt wurde.

Der Hund wird laufend zur Wache herangezogen und eignet  
sich ganz besonders hierzu.

Um ein Entfremden des Hundes zu verhindern, empfiehlt  
es sich, dass der Hund von Zeit zu Zeit auf einige Stunden mit seinem  
Herrn zusammen ist.

*Linke  
W. für nächste Woche  
Laßalle!*

m. d. F. b.

*Lo*  
SS Untersch

SS - Feldpost

-----

50

SS-Gruppenführer

K.H. Frank ,

P r a g

Czernin-P

SS-Ostufaf. P e t e r , Kdr.SS-Wachbtl. Prag,  
Prag IV, Adolf-Hitler-Kaserne.

50a



48096